Kouga Nikushimi no monogatari

Die Geschichte von Kouga Nikushimi

Von Nikushimi

Kapitel 31: Reise, Reise.

-31- Reise, Reise.

Die kleine Rothaarige sah hoch und bekam ein Lachflash. "Ja, sorry, ich muss halt noch üben!" meinte die eine Person, dessen Stimme es als Mädchen verriet. "Kuraiko!" brüllte Setsuna und bekam beinahe einen Tobsuchtsanfall. "Du blöde verdammte Schnepfe!" Daisetsu seufzte und sah den Sensei des Teams böse an. "Natsume-kun, du bist ein Arsch." Dieser Lachte und nahm seine Maske ab. Die vier waren zwar keine ANBUS, verstecken ihre Gesichter aber trotzdem unter Masken.

Kuraiko und Zooká nahmen die Masken ab und es lies auch nicht lange auf sich warten, bis das braunhaarige Mädchen nen blöden Spruch an Setsuna richtete. "Niku-chan, dein Hündchen is aber ganz schön frech zu mir. Du müsstest ihn mal besser erziehen." "Ach ja? Du solltest besser deine Maske wieder aufsetzen, dein Gesicht verpasst mir Augenkrebs!" Kuraiko dachte sie hört schlecht, hat der Zwerg sie gerade beleidigt? Zooká lachte. "Na da traust du dich ja was, oder?!"

"Man! Haltet doch die Klappe und lasst und unsere Arbeit erledigen, ich gebe mich nicht gern mit Leuten ab, die denken das sie gut sind, aber nur rum gammeln..." meinte Itachi mit hochgezogenen Schultern. "Uchiha-Zwerg. Wir haben mehr Missionen als ihr erledigt. Wir landen nicht jedesmal im Krankenhaus." "Auf D-Rang Missionen würde ich das auch nicht..." Der Blick den Itachi Zooká zuwarf, lies diesen verstummen. "Spiel dich nicht so auf." meinte die ruhige Stimme von Itami, der seine Maske ebenfalls abnahm.

Shiki und Kina sahen sich den Zirkus an, den die Genins veranstalteten und er lachte. "Konoha wird immer für seinen Frieden gelobt, aber was hier abgeht... da fragt man sich, warum es noch nicht im Staub liegt!" Niku straffte ihren Körper, ging zu Shiki hin und packte ihn am Kragen. "Konoha BEDEUTET Frieden. Kleine Streitereien sind normal, aber sagt NIE wieder sowas wie grade. Sonst lernst du meine WAHRE Charaktereigenschaft kennen, Kollege!" "Niku-chan..." Die Kouga lies den Blauhaarigen los, als Daisetsu sie ermahnte. "Haut ab, ihr Zwerge!" meinte er zusätzlich und Natsume-sensei und sein Team verschwanden widerwillig.

"Dieser blöde, einfältige Typ! Ich rei ihn seine Beine raus! Ich ersaufe ihn in der nächsten Toilette! Ich...!" "Is jetzt mal gut?" fragte Setsuna und hob beschwichtigend die Hände, als er den Todesblick ab bekam. Shiki war seit dem Satz bei ihr unten durch und dieser ging mit Kina in der Mitte. Itachi und Setsuna mussten sich so keine Sorgen

mehr machen. Der Typ hat es unbemerkt selbst gelöst. Den Uchiha hatte es auch in den Fingern gejackt, als er diese Worte vernahm. Das Dorf war ein Gesprächsthema, über das man keine Witze machte, das wusste Shiki jetzt.

Kina hasste die Feindseligkeit der Rothaarigen. Shiki jammerte die ganze Zeit rum, was er nur falsch gemacht habe und das er es gar nicht so meinte. "Man, die verstehen keinen Spaß. Das is alles. Aber bitte, hör jetzt auf zu nörgeln." sagte die Schwarzhaarige und harkte sich unter Shikis Arm ein.

Sie gingen über ein Feld, was aus Weizen bestand. Das Gold glänzte und Niku rannte durch das Feld, anstatt auf dem Weg zu bleiben. Die drei Jungs sahen ihr dabei wie hypnotisiert zu. Kina hingegen bekam beinahe einen Kotzreiz, war das doch bescheuert. An Nikushimi war nichts außergewöhnliches. Okay, vielleicht das seltene, rote Haar, aber sonst war sie wie jeder andere auch. Sie sah dem Mädchen im Weizen hinterher und schlug sich beinahe reflexartig die Hand gegen die Stirn, als die Kouga stolperte und hinfiel.

"Wie doof kann ein einzelner Mensch sein?" fragte sie und zuckte, als Nikushimi aufschrie. Alle Blicke flogen zu ihr, aber konnten sie nicht sehen, sie war noch am Boden. "Ita-chan! Ita-chan!" schrie sie aus dem Feld heraus und der Iryou und Uchiha rannten zu ihr. Daisetsu bewegte sich auch zu ihr hin, und fragte was los sei. "Die Gebetskette is weg, Ita-chan!" heulte sie hysterisch weiter und bemerkte Daisetsu nicht wirklich. "Was?!" fragte der Kleine aufgebracht und suchte selbst danach.

Setsuna nahm nach einiger Zeit das gesuchte Objekt vor Nikus Nase und fragte sie ob es das war. Das sie Setsuna um den Hals viel und sich tausend Mal bedanke, hatte er nicht geglaubt und freute sich sichtlich darüber. "Dankeschön!" sagte sie und machte die Kette um ihr Handgelenk. "So, jetzt dürfte es nicht mehr verloren gehen." meinte sie und lief weiter durchs Feld.

Sie mussten erst noch einen Teil durch Kusa no kuni durch, um Iwa zu erreichen. Deswegen verwandelte sich das Weizen langsam aber sicher in eine hohe Graslandschaft. "Es is voll scheiße hierdurch zu gehen. Könnt ihr nicht was machen? Ihr Idioten habt doch soviel Grünzeug zu hause! Macht was. Jetzt." Die Genin verdrehten die Augen. Sie mussten noch ein ganzes Stück voran kommen, bevor sie rasten konnten, obwohl es schon dämmerte. Daisetsu beschwor seine Wiesel und befahl ihnen, das Gras platt zu machen, um besser voran kommen zu können. Für die Wiesel, die so groß waren wie Hunde, schien es kein Problem zu sein. Und tatsächlich, sie mähten das Gras nieder. Kina brauchte sich nicht mehr beschweren und sie kamen besser voran.

"Halt." sagte Endoso Daisetsu und wies an, hier das Lager aufzuschlagen. Nikushimi und Setsuna bauten Shikis Zelt auf, Kina suchte mit Itachi Feuerholz und Daisetsu achtete auf Shiki.

"Wie hältst du es nur aus?" fragte die Schwarzhaarige den Uchiha und sah ihn an. Itachi hob einen Stock auf und sah Kina ebenfalls an. "Was meinst du?" fragte er und ahnte auf was es hinaus führte, aber er wollte erst sicher gehen. "Das Mädchen. Nikushimi." Sein Blick wurde dunkler und fragte Kina direkt aus. "Was hast du denn gegen sie?" "Eher wäre die Frage berechtigt, was IHR NICHT gegen sie habt!" Sie starrten sich an, nur ein paar Zentimeter von einander entfernt. "warum liebst du sie?" Itachi verlor die Fassung und wurde knallrot. "I-ich liebe sie gar nicht!" Die Schwarzhaarige zog eine Augenbraue hoch. "Ich hab das aber schon einmal erwähnt, und da kamen auch keine Einsprüche." "Weil es auf Setsuna zutrifft! Ich finde, das sie eine wundervolle Person

ist! Ich hab sie vor meiner Akademiezeit schon zweimal getroffen. Uns verbindet etwas. Ich spüre es. Sie ist meine Onee-san!" stellte er mehr als klar und sah böse zu Kina. "Und ich schwöre dir, ich würde alles für sie tun! Denn sie ist es alle Male wert!" Mit diesen Worten stand er auf und brachte das Holz zum Lager. Kina folgte ihm.

"Das muss darüber...!" wies Setsuna Niku an, als sie das Zelt zusammen bauten. "Niku-chan, möchtest du heute mit mir in dem Zelt schlafen?" fragte Shiki, aus etwas weiterer Entfernung, weil er den Beiden schon öfters auf die Nerven gegangen ist und von Daisetsu auf Abstand gebracht worden ist. "das kann ich leider nicht zulassen, Shiki-sama. Aber wenn ihr um Schutz bittet, kann ich Itachi, Setsuna oder ich selbst mit in ihrem Zelt." Shiki bekam riesige Augen und dankte ab. "Ne, schon gut... Muss nicht sein." Nikushimi und Setsuna lachten, bauten das Zelt zu ende auf. Itachi kam wieder und der Weißhaarige und die Rothaarige merkten sofort, das er etwas anders war, als sonst. "Wasn los?" fragte Niku auch schon drauf los, als der Kleine sein Feuerholz sorgfältig aufstellte und mit Goukakyuu in Brand steckte. "Nichts, was sollte sein?" Die Blicke von Setsuna und Nikushimi sagten alles, ließen es aber auf sich beruhen. "Na gut, morgen wird das aber geklärt!" zischte ihn Niku an. Der kleine Uchiha sah sie lange an. Dann nickte er und ging zu seinem Rucksack und packte den Schlafsack aus. Das Zelt von Shiki stand endlich und Kina hatte ihren Holzvorrat ebenso auf die Feuerstelle gelegt.

Daisetsu nahm den Vorrat aus der Tasche und spießte Gemüse, Fleisch und Teig an sechs Stöcken, die sie zusammen als Abendessen grillten. Niku saß zwischen Itachi und Setsuna und Shiki direkt gegenüber. Sie fühlte sich ETWAS beobachtet, versuchte es aber zu ignorieren, nur konnte man den Blauhaarigen NICHT ignorieren. Sie war etwas genervt und drehte sich deshalb um. Setsuna lachte und Daisetsu legte die Stäbchen weg. "Ich bin fertig. Morgen bei Tagesanbruch werden wir weiter reisen. Dann müssen wir ungefähr ein Drittel hinter uns haben, also ruht euch gut aus. Ich will nicht das morgen irgendjemand schlapp macht." er lehnte sich an den Baum neben Shikis Zelt und bedeckte sich mit einem Schlafsack.

Der Mond schien hell, als die drei Genin und die Auftraggeber in ihre Betten und in das Zelt krabbelten. Kina übernahm die Nachtwache in Shikis Zelt, so konnte Nikushimi beruhigt schlafen. In ihrem Schlafsack fror Nikushimi wieder wie ein Eiszapfen. Sie hasste die 'Wildnis'. Es war ihr in der Nacht viel zu kalt, auch wenn Juni war.... Wie eine stille Aufforderung rutschten der Schwarzhaarige und der Weißhaarige mit ihren Schlafsäcken näher. Sie lag auf dem Rücken, und merkte plötzlich, wie etwas nach ihrer rechten Hand griff. Ein Kuss auf die Hand und sie lächelte. Setsuna grinste zurück und behielt ihre Hand in seinen. Sie hoffte, das es nur ein Gute-Nacht-Kuss war, weil sie wollte ihn keine Hoffnungen machen, was der Weißhaarige endlich verstehen sollte. Als auch nach ihrer linken Hand gegriffen wurde, musste sie beinahe laut auflachen, aufgrund der speziellen Situation. Itachi küsste ihre Hand nicht, er legte sie nur an seine Wange und seufzte erleichtert. Sie streichelte seine Wange und er fing beinahe an zu weinen. Was war los mit dem Kleinen? Ein mit dem Lippen geformtes "Ich hab dich ganz doll lieb, Onee-chan." lies sie ein "Ich dich auch." formen.